



Stand 21. April 2011

Ausschreibung



Deutschland | Allemagne

12. - 15. Juli 2012 | Duisburg, Germany

www.ficepgames2012.de



Inhalt

Inhaltsverzeichnis.....	2
Grußwort.....	3
Wo ist was?.....	4
Unterbringung.....	5
Karte.....	5
Willkommen in der Metropole Ruhr.....	6
Vorläufiges Programm.....	7
Anti-Doping-Kampagne.....	8
Anti-Doping-Code FICEP.....	8
Athletenerklärung (Aktive).....	9
Ehrenerklärung (Passive).....	10
Wettbewerbe - Reglements.....	11
Basketball.....	12
Faustball.....	13
Judo.....	14
Tischtennis.....	15
Turnen.....	17
Schwimmen.....	19
Volleyball.....	21
Adressen.....	22

www.ficepgames2012.de
www.facebook.com/ficepgames2012



Herzlich Willkommen!

Liebe Athletinnen und Athleten, sehr geehrte Gäste,

für den DJK-Sportverband ist es eine große Ehre und Freude zugleich, Sportler, Betreuer und Gäste aus 9 Nationen im Sommer des Jahres 2012 herzlich willkommen zu heißen.

Duisburg ist mit seinem Sportpark und der Sportschule Wedau in Deutschland einmalig und bestens geeignet, um das sportliche Highlight FICEP-Games hier auszurichten.

Die Ficep ohne ihre Games ist für den DJK-Sportverband nicht vorstellbar. Dass nun gleich sieben Sportfachschaften ihre Wettkämpfe bei uns austragen, ist eine besondere Herausforderung und bietet die Möglichkeit, „FICEP-FEE-LING“ so richtig erlebbar zu machen. Das Ergebnis zählt, das Erlebnis aber um so mehr!

Wir freuen uns auf vier spannende Tage in der Ruhr-Metropole und wünschen den Teilnehmern aller Nationen viel Erfolg, den Zuschauern faire und spannende Spiele und dem Organisations-Komitee Souveränität in der Organisation dieses Wettkampfes.

Die Ficep-Games 2012 werden, so hoffen wir, auch in diesem Jahr wieder Maßstäbe setzen.

Wir freuen uns auf ein buntes Fahnenmeer und mehr als 700 Gäste!

Volker Monnerjahn
DJK-Präsident

Stephanie Hofschlaeger
DJK-Generalsekretärin

Manfred Castor
DJK-Bundessportwart

Beate Schaeppers
DJK-Bundessportwartin



Wo ist Was?

Sportschule Wedau

Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg-Wedau
Tel. 0203 7780-0

Wichtig für die Fahrt mit einem Navigationsgerät: es gibt die Friederich –Alfred-Str. zwei Mal in Duisburg!!!

Anreisehinweis

Die Sportschule ist verkehrsgünstig erreichbar und liegt an zahlreichen Autobahnabfahrten. Der Düsseldorfer Flughafen und die Messe Düsseldorf befinden sich in unmittelbarer Nähe.

A 3 bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, dort aus Richtung Köln kommend abbiegen und links halten, aus Richtung Oberhausen kommend abbiegen und rechts halten. Der Straße folgen und vor der Unterführung links abbiegen, bis zum Ende fahren (Kalkweg), dann links abbiegen, dann 2. Ampel links einbiegen (Friedrich-Alfred-Straße).

A 40 bis Kreuz Duisburg, dort auf die A 59 in Richtung Düsseldorf, Ausfahrt Wanheimerort nehmen und in Richtung Wedaustadion fahren. An der Ampel rechts und dann nächste Ampel links. Die Geschäftsstelle und Sportschule Wedau finden Sie nach 150 Metern.

Anfahrt mit Ö-PNV (Öffentlicher Nahverkehr) ab Hauptbahnhof Duisburg: Bussteig Ost in Buslinie 934, oder Bussteig West Linie 944 bis Haltestelle „Sportschule Wedau“ oder: Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Düsseldorf bis Haltestelle „Duisburg-Schlenk“ - von da aus 10min Fußweg

Akkreditierung

Sportschule Wedau
unter der Aula

VIP-Raum

Sportschule Wedau, Sitzungsraum 3

Organisationsbüro

Sportschule Wedau

Meetingpoint

Sportschule Wedau
im Zelt vor der Fußballhalle
Die Fun- und Relaxzone der Ficep-Games 2012. Alkoholfreie Cocktails, Snacks, Massagestuhl, Kicker, Novuss, Carom, Y-Golf, Tipp-Kick, Dart und Jakkolo. Schau vorbei!



Eröffnung

Sportschule Wedau – Leichtathletikstadion
Margaretenstraße 18-20
47055 Duisburg-Wedau

Gottesdienst

Sportschule Wedau – Leichtathletikstadion
Margaretenstraße 18-20
47055 Duisburg-Wedau

Schlussfeier

Sportschule Wedau
Fußballhalle

Basketball

Sportschule Wedau
Dreifachhalle

Faustball

Sportschule Wedau
Außenfeld

Judo

Halle Westender Str.
Westender Straße 30.
47138 Duisburg-Meiderich
Training: Sportschule Wedau – Judohalle

Tischtennis

Sportschule Wedau
47055 Duisburg-Wedau
Rollsporthalle

Turnen

Glockenspitzhalle
Glockenspitz
47809 Krefeld
(noch nicht engültig!)

Schwimmen

Schwimmstadion Wedau
Margaretenstr. 11
47055 Duisburg-Wedau

Volleyball

Dreifachsporthalle
Karlstr. 25
47119 Duisburg-Ruhrort
Alternativ:
Halle Schulallee
Duisburg-Rheinhausen



Unterbringung

Sportschule Wedau - Wohnturm

Friedrich-Alfred-Str. 15
47055 Duisburg-Wedau
Tel. 0203 7780-0

JHB Duisburg-Wedau

Kalkweg 148 E
47279 Duisburg
Tel. 0203/724164

JHB Duisburg Meiderich

Lösörter Str. 133
47137 Duisburg
Tel. 0203/417900
Tram: Voßstr.

Etap-Hotel

Falkstrasse 61
47058 Duisburg-City
Tel : 0203/3019920





Willkommen in der Metropole Ruhr

Innenhafen, Forum, Casino, Landschaftspark, Zoo – Die Liste der Highlights ist lang. Duisburg ist in jeder Hinsicht eine vielseitige Stadt: Sehenswürdigkeiten bestaunen, Sonne und Wasser erleben, Natur und Tiere entdecken und die internationale Gastronomie genießen. Das Angebot ist sehr vielschichtig und bietet sowohl Bürgern, als auch Besuchern eine große Auswahl an Möglichkeiten, den Tag zu gestalten. Diese Seiten geben einen Überblick über das reichhaltige Freizeit- und Tourismus-Angebot Duisburgs. Hier ist für jeden etwas dabei.

- **Forum Duisburg**

In bester Innenstadtlage, gegenüber dem CityPalais, liegt die neue "gute Stube der Stadt", das Forum Duisburg, mit ca. 60.000 m² Einzelhandels-, Gastronomie- und Freizeitflächen.

- **CityPalais**

Die Shopping-Mall bietet zahlreiche Möglichkeiten für eine tägliche Einkaufstour. Vielfältig und attraktiv sind auch die Restaurant- und Gastronomieangebote.

- **Theater Duisburg**

An zentraler Stelle mitten im Herzen der Stadt zählt das Theater zu den markantesten Bauwerken Duisburgs. Die Vorderfront erinnert an die Tempelgänge der Antike. Die Theatergemeinschaft der Städte Düsseldorf und Duisburg als Deutsche Oper am Rhein besteht seit 1956 und gehört zu den führenden Opern- und Ballethäusern Deutschlands.

- **Der Innenhafen in Duisburg**

Ein beliebtes Gastronomie- und Ausflugsziel in Duisburg ist der Innenhafen. Hier pulsiert das Leben, sowohl zu Wasser als auch zu Land. Erleben Sie den Innenhafen von einer der zahlreichen Kneipen, Cafés oder Bars aus, oder erkunden Sie ihn vom Wasser aus bei einer interessanten Hafenerundfahrt.

- **Wasserwelt Wedau im Sportpark Duisburg**

Der Sportpark Duisburg umfasst eine Gesamtgröße von rund 200 Hektar, davon etwa 56 Hektar Wasserfläche. Auf dem Areal befinden sich unterschiedliche Sportanlagen. Damit zählt er zu den größten und vielfältigsten Sport- und Erholungsgebieten Deutschlands. Direkt neben der Sportschule Wedau gelegen!

- **Landschaftspark Duisburg-Nord**

Erholung, Erlebnis, Kultur und viel Spaß - Kein Park ist vielfältiger und abwechslungsreicher als der Landschaftspark Duisburg-Nord.

- **LEGOLAND Discovery Centre Duisburg**

Duisburgs neueste Freizeitattraktion im Werhahnspeicher am Philosophenweg entführt die Besucher täglich von 10 bis 19 Uhr auf eine interaktive Reise in die Welt der bunten LEGO Steine.

- **Der Zoo Duisburg**

Die Institution Zoo ist schon seit vielen Jahren nicht mehr eine Anhäufung von engen Gehegen und Käfigen mit einzelnen Exoten, sondern eine attraktive Einheit aus Landschaftsgestaltung, biotoporientierter Präsentation und Haltung zumeist bedrohter Tierarten in großräumigen attraktiven Stallungen und großzügigen in die Landschaft eingebetteten Freigehegen.

- **Sechs-Seen-Platte**

Nur wenige Kilometer von der Duisburger Innenstadt entfernt und in unmittelbarer Nachbarschaft des Sportparks Wedau liegt das größte Naherholungsgebiet im Großraum Duisburg.



Vorläufiges Programm

Mittwoch, 11. Juli 2012			
ab 14.00	Uhr	Training Turnen ???	Glockenspitzhalle
Donnerstag, 12. Juli 2012			
ab 12.00	Uhr	Einckecken	Sportschule
14.00 - 17.00	Uhr	Training (nicht für alle Sportarten	nach Plan
18.00	Uhr	Treffen Technik (Seminarräume 1-6)	Sportschule
18.30	Uhr	Treffen der Delegationsleitungen (Raum 3)	Sportschule
18.00 - 19.30	Uhr	Abendessen	Accomodation
20.00 - 21.00	Uhr	Eröffnung	Stadion
ab 21.00	Uhr	Come Together	Sportschule Meeting-point
Friday, 13. Juli 2012			
7.00 - 9.00	Uhr	Frühstück	Unterkünfte
ab 7.30	Uhr	Wettkämpfe	Sportstätten
12.00 - 14.30	Uhr	Mittagessen	nach Plan
bis 19.00	Uhr	Wettkämpfe	Sportstätten
18.00 - 20.00	Uhr	Abendessen	Unterkünfte
ab 19.00	Uhr	zur freien Verfügung	Duisburg und Umgebung
Saturday, 14. Juli 2012			
7.00 - 9.00	Uhr	Frühstück	Unterkünfte
ab 7.30	Uhr	Wettkämpfe	Sportstätten
12.00 - 14.30	Uhr	Mittagessen	nach Plan
bis 17.00	Uhr	Wettkämpfe	Sportstätten
17.30 - 19.30	Uhr	Gottesdienst	Stadion
20.00	Uhr	Siegerehrung, Abschlussfeier (Buffet)	Sportschule
Sunday, 15. July 2012			
ab 7.00	Uhr	Frühstück	Unterkünfte
ab 7.00	Uhr	Ausgabe der Lunchpakete	Unterkünfte
bis 10.00	Uhr	Buy, Buy!!!	



Anti-Doping-Kampagne

Doping gehört heute leider zum Spitzensport wie Siege, Medaillen und Weltrekorde. Viel zu verlockend sind Siege, die häufig im wahrsten Sinne des Wortes nachfolgend wirtschaftlich versilbert werden. Fleißige Helfer beim Doping sind Betreuer, Mediziner und Funktionäre.

Doping hat nicht nur Sportler krank gemacht, sondern auch Einigen das Leben gekostet. Doping ist in jeder Form ein Risiko und schadet den Menschen. Würde man Doping freigeben, hieße das, alle hätten den gleichen Vorteil, jedoch gäbe es dann wohl einen Wettbewerb um die beste Dopingmethode, nach dem Motto: „Wer hat das beste Dopingmittel?“

Ziele der Anti-Doping-Kampagne

Die Prävention ist der wichtigste Ansatzpunkt für zukünftige Verbesserungen. Zu den Kernaufgaben der FICEP gehören die Erstellung und Vorbereitung von Aufklärungs- und Erziehungsmaterial zum Thema „Doping im Sport“. Die angeschlossenen Mitglieder bzw. Verbände werden aufgefordert, verpflichtende Angebote zur Aus- und Fortbildung ihrer Trainer zu schaffen.

Die FICEP fordert ihre Mitgliedsverbände auf, Anti-Doping Maßnahmen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu realisieren, insbesondere durch:

- den Abschluss von Athletenvereinbarungen
- die Erstellung von Athletenpässen
- Schulung von Betreuern und Trainern
- aktive Beiträge von Athleten im Kampf gegen Doping

Die FICEP bekräftigt ihren festen Willen, die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit ganzer Kraft entschlossen voran zu treiben.

Doping-Kontrollmaßnahmen

Der aktuelle Anti-Doping-Code (ADC) der 'ficep' vom 29.04.2011, der Nada und der WADA ist gültig. Es werden unangekündigt Dopingkontrollen durchgeführt. Die ausgewählten Sportler haben sich nach Aufforderung innerhalb einer Stunde nach dem Wettbewerbsende in der Dopingkontrollstation zu melden. Zum Nachweis ihrer Identität ist der Pass oder der Personalausweis vorzulegen.

Die Medikamentendatenbank der WADA sowie der ‚NADAMed‘ ermöglicht Sportlern und Betreuern, eine schnelle Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten zu erhalten. Die Datenbank enthält eine Auswahl häufig verschriebener oder angefragter Medikamente. Sportler und ihre behandelnden Ärzte können um eine medizinische Ausnahmegenehmigung nachsuchen, falls die Notwendigkeit besteht, verbotene Wirkstoffe oder Methoden zur Behandlung von (chronischen!) Krankheiten einzusetzen.

Hinweise zur Beantragung einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung (TUE) sind ebenfalls aus der Datenbank ‚NADAMed‘ (www.nada-bonn.de) zu entnehmen. Der Antrag muss mindestens 30 Werktage vor dem Wettkampf bei der ‚FICEP‘ vorliegen!

Von jedem Teilnehmer, Sportler, Trainer, Betreuer, Arzt etc., muss eine Einverständniserklärung / Ehrenerklärung vorliegen.

Anti-Doping Code FICEP (ADCF)

Die aktuelle Fassung des Anti-Doping-Codes sowie weitere Informationen finden Sie unter www.ficepgames2012.de



Medizinische Kommission

Einverständniserklärung der Sportlerinnen und Sportler der FICEP

Ein erfolgreicher Kampf gegen Doping ist ohne die aktive Mithilfe der Sportlerinnen und Sportler der FICEP - auch in der Öffentlichkeit - nicht denkbar. Ein wichtiger Beitrag ist unter anderem die unten stehende, verpflichtende Erklärung der Sportlerinnen und Sportler.

Ich erkläre hiermit, aktiv für einen sauberen und manipulationsfreien Sport einzutreten.

Die Erklärung gilt bis zur Einreichung eines schriftlichen Widerspruchs bei der FICEP, 22 rue Oberkampf, in F 75011 Paris.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Vorname, Name: _____

Strasse, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Verein: _____

Kader/Disziplin: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name sowohl im Zusammenhang mit möglichen Auslosungen zu Doping-Kontrollen als auch gegebenenfalls in Bezug auf die Anzahl und Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen veröffentlicht wird. Ich habe den Anti-Doping-Code der FICEP zur Kenntnis genommen und unterwerfe mich diesem (einsehbar auf der Website des Verbandes www.ficep.org).

Ort, Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen die Unterschriften der Erziehungsberechtigten)



Medizinische Kommission

Ehren- und Verpflichtungserklärung für Ärzte, Tierärzte, Physiotherapeuten, Trainer, Fachwarte und Betreuer

Die Würde und die gesundheitliche Integrität jeder Sportlerin und jedes Sportlers ist das Fundament für einen fairen sportlichen Wettbewerb. Jede Manipulation, insbesondere durch Doping, verletzt diese Würde und damit die ethischen Grundlagen des Sports. Der Kampf gegen Doping ist deshalb von herausragender Bedeutung für die Glaubwürdigkeit des Sports.

Vor der FICEP erkläre ich daher:

1. Doping stellt nicht nur ein gesundheitliches Risiko für die betroffenen Sportlerinnen und Sportler dar, sondern ist ein klarer Verstoß gegen den Geist des Sports und gegen den Grundsatz der Fairness.
2. Ich habe zu keinem Zeitpunkt Sportlerinnen und Sportlern Substanzen weitergegeben, zugänglich gemacht, rezeptiert oder appliziert oder Methoden angewandt, die gegen die jeweils gültigen nationalen oder internationalen Anti-Doping-Bestimmungen verstoßen haben.
3. Ich werde auch in Zukunft die Würde jeder Sportlerin und jedes Sportlers schützen und mich in keiner Weise an Dopingmaßnahmen beteiligen. Ich erkenne die einschlägigen Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere den WADA-Code, den NADA-Code und den Anti-Doping-Code der FICEP an. Mir ist bekannt, dass der Handel und das Inverkehrbringen sowie der Besitz nicht geringer Mengen von Dopingmitteln strafbar ist.
4. Ich erkenne an, dass ein Verstoß gegen die Anti-Doping-Bestimmungen weitreichende Konsequenzen haben kann.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen diese Erklärung weitere Sanktionen der Sportverbände oder meines Arbeitgebers auslösen kann.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Vorname, Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Funktion: _____

Ort, Datum

Unterschrift



Wettbewerbe





Basketball

Stand: 21. April 2011



1. Grundlage

Es wird nach den Bestimmungen der FIBA gespielt. Auf begründetes Gesuch des Organizers entscheidet die Spoko, die Teilnahme anderer Verbände/Nationen zuzulassen.

2. Altersklassen

Es werden folgende Kategorien angeboten:

- . Jugend A m + w 16 / 17 / 18 Jahre (2012: 01/01/1994 bis 31/12/1996)
- . Jugend B m + w 14 / 15 Jahre (2012: 01/01/1997 bis 31/12/1998)

3. Wettkampfprogramm

Bei bis zu fünf eingeschriebenen Mannschaften spielt man nach der Formel „Meisterschaft“ (jeder gegen jeden), ab 6 Mannschaften werden Gruppen gebildet.

Matchdauer: 4 x 10 Minuten 4 Mannschaftsfoul je Viertel Unentschieden nach Ablauf der Spielzeit gibt eine Verlängerung von 5 Minuten

4. Klassement

Für das Klassement werden die Punkte wie folgt vergeben:

1. Gewonnener Match = 2 Punkte
2. Verlorener Matsch (eingeschlossen Abbruch wegen zu wenig Spielern) = 1 Punkt
3. Nichtantreten oder Ausschluss = 0 Punkte
4. Bei Punktgleichheit nach der Formel „Meisterschaft“ oder Gruppenspielen wird wie folgt rangiert :
 - Sind zwei Mannschaften gleich, entscheidet die direkte Begegnung.
 - Ist das Punktetotal und der Punktedurchschnitt, der sich aus den direkten Begegnungen ergibt gleich, wird der Punktedurchschnitt aller in der Gruppe gespielten Spiele der beiden Mannschaften gewertet.
 - Sind mehr als zwei Mannschaften punktgleich, wird eine Rangliste aufgrund der untereinander gespielten Spiele erstellt.
 - Sind die Mannschaften immer noch punktgleich, wird der Punktedurchschnitt der unter den punktgleichen Mannschaften gespielten Spiele ermittelt.
 - Sind die Mannschaften immer noch punktgleich, wird der Punktedurchschnitt der in der Gruppe gespielten Spiele ermittelt.
 - Sind bei einem der vorgenannten Ausscheidungsverfahren nur mehr zwei Mannschaften Punkte gleich, wird nach den Punkten 1. und 2. weiterermittelt.
 - Haben sich die punktgleichen Mannschaften auf mehr als zwei reduziert, beginnt das neue Vorgehen wieder bei Punkt 3.
5. Der Punktedurchschnitt wird immer durch Division ermittelt.

Ausnahme: Sind nur drei Mannschaften am Wettkampf beteiligt, und kann die Situation nicht durch das Anwenden des genannten Vorgehens (Punktedurchschnitt durch Division) gelöst werden, entscheidet die größere Zahl der geworfenen Körbe über die Klassierung. Sind die Mannschaften immer noch gleich, entscheidet das Los.

5. Zusammensetzung der Delegation

1 Fachverantwortlicher pro Nation, 12 Spieler/Spielerinnen pro Mannschaft, 1 Trainer pro Mannschaft

1. Schiedsrichter

Werden vom Ausrichter gestellt

2. FICEP-spezifische Bestimmungen

1 oder 2 Schiedsrichter für 1 oder 2 gemeldete Mannschaften, 2 für 3 Mannschaften, 3 für 4 Mannschaften und 4 für 5 oder 6 Mannschaften. (Klärung in Spoko Nancy 2012)

SPIELPLAN (folgt nach Feststellung der Teilnehmer).





Faustball

Stand: 21. April 2011

1. Grundlage

Es wird nach den Bestimmungen des IFA-Reglementes gespielt.

Auf begründetes Gesuch des Organisers entscheidet die Spoko, die Teilnahme anderer Verbände/Nationen zuzulassen.

2. Altersklassen

Es werden folgende Kategorien angeboten:

- Damen u. Herren (2008: 01/01/1987 und älter)

3. Wettkampfprogramm

Bis zu fünf eingeschriebenen Mannschaften spielt man nach der Formel „Meisterschaft“ (jeder gegen jeden), ab 6 Mannschaften werden Gruppen gebildet.

3 Gewinnsätze bis 11 Gutbälle

4. Klassement

Bei Punktegleichheit wird wie folgt rangiert:

1. Höhere Satzdiffenz (Unterschied aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander)
2. Höheres Satzverhältnis / Quotient) (Unterschied ausuntereinander)
3. Höhere Balldifferenz (Unterschied aus untereinander)
4. Höhere Satzdiffenz (Unterschied aus allen Spielen der Spielrunde)
5. Höheres Satzverhältnis / Quotient (Unterschied aus allen Spielen der Spielrunde)
6. Höhere Balldifferenz (Unterschied aus allen Spielen der Spielrunde)
7. Höheres Ballverhältnis aus allen Spielen

5. Zusammensetzung der Delegation

- 1 Fachverantwortlicher pro Nation
- 8 Spieler/Spielerinnen pro Mannschaft
- 1 Trainer pro Mannschaft

6. Schiedsrichter

- 1 Schiedsrichter pro Nation (unabhängig von der Anzahl der Mannschaften)
- 2 Linienrichter pro Nation (in der Regel Spieler/Spielerinnen)

7. FICEP-spezifische Bestimmungen

Keine





Judo

Stand: 21. April 2011

1. Grundlage

Die Wettkämpfe werden nach dem Reglement der IJF/FIJ ausgetragen.
Auf begründetes Gesuch des Organisers entscheidet die Spoko, die Teilnahme anderer Verbände/Nationen zuzulassen.

2. Altersklassen

Es werden folgende Kategorien angeboten:

- Männer 20 Jahre und älter (2012: 31/12/1992 und älter)
- Frauen 20 Jahre und älter (2012: 31/12/1992 und älter)
- Junioren 17 – 19 Jahre (2012: 01/01/1993 bis 31/12/1995)
- Juniorinnen 17 – 19 Jahre (2012: 01/01/1993 bis 31/12/1995)

3. Wettkampfprogramm

Gewichtsklassen:

Männer: - 60; - 66; - 73; - 81; - 90; - 100; + 100 kg

Frauen: - 48; - 52; - 57; - 63; - 70; - 78; + 78 kg

Der Wettkampf ist für Träger ab dem grünen Gurt offen

Einzelwettkampf:

Höchstens 7 Kämpfe pro Tag

Kampfdauer für Junioren/innen: 4 Minuten; 10 Minuten Pause zwischen zwei Kämpfen

Kampfdauer für Senioren/innen: 5 Minuten; 10 Minuten Pause zwischen zwei Kämpfen

Mannschaftswettkampf (wird nach den Einzelwettkämpfen durchgeführt):

Folgende Mannschaften:

- Männer
- Frauen
- Junioren
- Juniorinnen

Kampfdauer: je nach Altersklasse

Punkteverteilung: 2 Punkte für einen Sieg
 1 Punkt bei unentschiedenem Ausgang des Kampfes
 0 Punkte bei einer Niederlage oder Nichtteilnahme

4. Klassement

Folgende Klassemente sind aufgrund des Wettkampfprogramms vorgesehen:

- Einzelklassement je Gewichtsklasse
- Mannschaftsklassement

5. Zusammensetzung der Delegation

- 1 Fachverantwortlicher je Nation
- 2 Judokas je Altersklasse und je Gewicht
- 1 Trainer je Mannschaft

6. Schiedsrichter

2 pro Nation, Ausrichter stellt 4 (je nach Bedarf auch mehr)

7. FICEP-spezifische Bestimmungen

Das Wiegen erfolgt am Vorabend des Wettkampfes vor dem Abendessen.





Tischtennis

Stand: 21. April 2011



1. Allgemeines

Die Meisterschaften werden nach dem Reglement der ITTF ausgetragen. Über Ausnahmen und über die Teilnahme anderer Verbände/ Nationen entscheidet auf Antrag des Organizers die Spoko.

2. Wettkampfkategorien

Es wird in folgenden 6 Wettkampfkategorien gespielt:

- Offene Klasse weibl./ männl.
- Jugend (Mädchen/ Jungen – U 18/ Stichtag: 01. 01. 1994)
- Schüler (Schülerinnen/ Schüler – U 15/ Stichtag: 01. 01. 1997)

Anmerkung: Mädchen, Jungen, Schüler/ -innen, die im Mannschaftswettbewerb in einer höheren Altersklasse eingesetzt werden, können auch in den Einzelwettbewerben nicht mehr in ihrer Alterskategorie spielen.

3. Wettkampfkonzurrenzen

Mannschaftswettbewerbe: Offene Klasse w./ m.
Jugend w./ m.
Schüler w./ m.

Einzelwettbewerbe: Offene Klasse w./ m.
Jugend w./ m.
Schüler w./ m.

Doppelwettbewerbe: Offene Klasse w./ m.
Jugend w./ m.
Schüler w./ m.

MIXED – Wettbewerbe: Offene Klasse
Jugend
Schüler

3.1 Meldungen

Die teilnehmenden Verbände können pro Wettkampfkategorie eine Mannschaft für den Mannschaftswettbewerb melden. Pro Mannschaft können bis zu 4 Spieler/ -innen nominiert werden.

Die für den Mannschaftswettbewerb gemeldeten Spieler/ -innen sind komplett und uneingeschränkt für die übrigen Wettbewerbe startberechtigt.

Die in den übrigen Wettbewerben noch offenen Rasterplätze (der 32-er oder 64-er Felder) können nach Beschluß der Delegationsleiter durch andere Aktive der teilnehmenden Verbände belegt werden. Diese „Nachrücker“ können allerdings weder den Titel „TISCHTENNIS FICEP-MEISTER“ noch die Medaillen für den zweiten oder dritten Platz beanspruchen.

4. Spielsysteme- und Bewertung

- Mannschaftswettbewerbe allgemein:

Bei einer Teilnahme von mehr als 5 Verbänden wird in Gruppen gespielt. In Gruppenspielen spielt jede Mannschaft gegen jede andere der Gruppe.

Bei zwei Gruppen spielen die Gruppenersten das Finale und die Gruppen-Zweiten um den 3. Platz (Bronzemedaille). Bei drei Gruppen spielen die Gruppenersten im Finale im JEDER GEGEN JEDEN-System die ersten 3 Plätze aus.

- Mannschaftswettbewerbe der offenen Klasse männl., der Jungen und der Schüler:
Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Vor Beginn der Spiele geben die non-playing-captains die Mannschaftsaufstellung (A, B, C bzw. X, Y, Z) an.

Die Spielreihenfolge (nach dem Swaythling-Cup-System) lautet:
A – X, B – Y, C – Z, B – X, A – Z, C – Y, B – Z, C – X und A – Y.

Ein Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft den 5. Punkt erzielt hat.





- Mannschaftswettbewerbe der offenen Klasse weibl., der Mädchen und der Schülerinnen
Eine Mannschaft besteht aus 2 bis 4 Spielerinnen. Vor Beginn der Spiele geben die non-playing-captains die Mannschaftsaufstellung (A und B bzw. X und Y) an. Die beiden Spielerinnen für das Doppel werden nach Abschluß der ersten beiden Einzel benannt. Die Spielreihenfolge (nach dem Corbillon-Cup-System) lautet: A – X, B – Y, Doppel, A – Y und B – X. Ein Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft den 3. Punkt erzielt hat.
- Spielbewertung:
Für jeden Sieg gibt es zwei Punkte, für eine Niederlage gibt es einen Punkt und für jedes abgebrochene oder nicht ausgetragene Spiel gibt es null Punkte.
Die Gruppenplatzierung wird durch die Anzahl der erreichten Punkte bestimmt.
Haben zwei oder mehr Mannschaften die gleiche Punktzahl erreicht, so wird über die Platzierung in folgender Reihenfolge entschieden:
zunächst das Spiel-, dann das Satz- und schließlich das Ballverhältnis.
- Einzel- und Doppelwettbewerbe:
In jedem Wettbewerb wird im einfachen KO-System gespielt. Bis zum Viertelfinale wird über 3 und ab dem Viertelfinale über 4 Gewinnsätze gespielt.

5. **Spielernominierung**

Jeder Verband nominiert für die Mannschafts- und Einzelwettbewerbe seine Spieler/ -innen unter Zugrundelegung der internationalen/ nationalen Rangliste bzw. nach pflichtgemäßer Einschätzung der Leistungsstärke.

6. **Auslosung**

Die Auslosung für die Einzelwettkämpfe wird gemäß dem ITTF-Reglement und unter Berücksichtigung der letzten bekannten ITTF-Rangliste vorgenommen. Setzungen werden unter der Leitung des Koordinators durch Beschluß der Delegationsleiter festgelegt. Sportler aus dem gleichen Verband spielen so spät wie möglich gegeneinander.

7. **Ehrungen**

Bei den Mannschaftswettbewerben sind die Plätze 1 bis 3 preisberechtigt. In den Einzel- und Doppelwettbewerben werden die Erst- und Zweitplatzierten mit Gold und Silber, die Verlierer der Halbfinalbegegnungen mit Bronze ausgezeichnet.

8. **Zusammensetzung der Delegationen**

- Pro Nation/ Verband:
- 1 Delegationsleiter/ Fachverantwortlicher
 - 4 Sportler/ -innen
 - 1 Trainer pro Mannschaft
 - 1 Physiotherapeut/ Betreuer

9. **Kampf- und Schiedsrichter**

Soweit möglich stellen die teilnehmenden Nationen/ Verbände einen (möglichst zweisprachigen) Schiedsrichter.

Der Oberschiedsrichter und die übrigen Schiedsrichter werden vom Ausrichter gestellt. Der oberste, letztinstanzliche Entscheidungen trifft unter der Leitung des Koordinators ein mit mindestens 3 Personen besetztes, aus den Delegationsleitern zusammengesetztes Schiedsgericht.

10. **Haftungsausschluß**

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung bei Diebstählen, Verlusten oder Sachbeschädigungen.

11. **Ficep-spezifische Bestimmungen**

Keine



Turnen

Stand: 21. April 2011



1. Grundlage

Die Wettkämpfe werden in Übereinstimmung mit den Reglementen der FIG durchgeführt, eingeschlossen die Normen bezüglich der Geräte und die Reglemente der Bewertung des ITB 2011. Auf begründetes Gesuch des Organistors entscheidet die Spoko, die Teilnahme anderer Verbände/Nationen zuzulassen.

2. Altersklassen

Folgende Kategorien können ausgeschrieben werden:

- Männer ab 16 Jahren (2012: 01/01/1996 und älter)
- Frauen ab 16 Jahren (2012: 01/01/1997 und älter)
- Junioren bis 18 Jahre (2012: 31/12/1994 und jünger)
- Juniorinnen 13 - 15 Jahre (2012: 31/12/1992 und jünger)

3. Wettkampfprogramm

Bei den männlichen Altersklassen wird der Mannschaftswettkampf gemäss Wettkampffreglement 1 (für den allgemeinen Wettkampf) und gemäss dem Wettkampffreglement 3 für die Gerätefinals durchgeführt. Im Wettkampf 1 wird 1 Sprung, für die Teilnahme am Gerätfinale wird ein 2. Sprung verlangt. Im Wettkampf 3 sind 2 verschiedene Sprünge erforderlich.

Für die zwei weiblichen Altersklassen wird der Mannschaftswettkampf gemäss dem Wettkampffreglement 1 und die Gerätefinals gemäss dem Wettkampffreglement 3 durchgeführt.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier, höchstens aber sechs Turner/-innen. Pro Gerät dürfen höchstens sechs Turner/-innen eingesetzt werden, wobei die vier höchsten Noten für das Mannschaftsklassement zählen.

Die 8 besten Turner und Turnerinnen pro Gerät des Mannschaftswettkampfes qualifizieren sich für den Einzelwettkampf. Pro Gerät und Nation sind jedoch maximal 3 Turner/innen startberechtigt.

Der Gerätewechsel erfolgt in olympischer Reihenfolge. Die Startreihenfolge an den Gerätefinals wird ausgelost.

Bei den Mannschaftswettkämpfen hat jede Mannschaft pro Turner/-in 30 Sekunden Zeit zum Einturnen (beim Stufenbarren und Barren stehen 50 Sekunden zur Verfügung).

Es wird eine reglementarische Bekleidung (wenn möglich mit dem Landeswappen) vorgeschrieben.

4. Klassement

Folgende Klassemente sind vorgesehen:

- Klassement im Einzel
- Mannschaftsklassement
- Einzelklassement je Geräte
-

Bei Punktegleichheit entscheidet für die Rangfolge:

- bei den Turnern das höhere Total von fünf, dann vier, usw. Geräten
- bei den Turnerinnen das höhere Total von drei, dann zwei und dann einem Gerät/-en.

Zur Diskussion und Klärung bei der Konferenz der Techniker 2011:

Der DJK Sportverband schlägt vor, bei Punktegleichheit keine Rangfolge der Gleichplatzierten durchzuführen, sondern die gleichen Platzierungen (wie bei anderen internationalen Wettkämpfen) an beide Mannschaften zu vergeben.

5. Zusammensetzung der Delegation

- | | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| 1 Fachverantwortlicher | pro Nation |
| 6 Turner/-innen + 1 Ersatz | pro Mannschaft (männlich u. weiblich) |
| 1 Trainer/-in (max) | pro Mannschaft (männlich u. weiblich) |





6. Bewertung und Kampfgericht

Die Bewertung erfolgt nach den gültigen Wertungsvorschriften des FIG

- 4 Kampfrichter pro Nation, die sich an einem oder mehreren männlichen Wettkämpfen beteiligen
- 4 Kampfrichterinnen pro Nation, die sich an einem oder mehreren weiblichen Wettkämpfen beteiligen

7. FICEP-spezifische Bestimmungen

Zur Diskussion und Klärung bei der Konferenz der Techniker 2011: die speziellen erleichterten Wertungsbestimmungen für die Juniorinnen und Junioren im Wettkampf 1 und 3.
 Vorschlag des DJK Sportverbandes: Das spezielle Reglement für die Juniorinnen und Junioren der Verbändekämpfe 2009 in Würzburg bzw. 2010 in Estaires soll übernommen werden.

8. Teilnehmende Verbände:

- Deutschland (DJK) Frauen, Männer, Juniorinnen, Junioren
- Frankreich (FCSF) ????
- Schweiz (Sportunion) ???
- Österreich (Sport Union) ???
- Belgien (Euregio) ????
- Niederlande ?????

9. ORGANISATORISCHES

- Zeit: 12. - 15. Juli 2012
- Ort: Duisburg
- Unterkunft: noch ungeklärt, zurzeit Krefeld, Etap-Hotel
- Wettkampfhalle: noch ungeklärt, zurzeit Glockenspitzhalle, Krefeld
- Wettkampfgeräte: komplette Gerätausstattung für Kunstturnen weiblich und männlich nach FIG Reglement

Zeitplan (vorläufig):

Mittwoch, 11. Juli 2012

Training?

Donnerstag, 12. Juli 2012

14.00 - 17.00 Uhr
 18.00 Uhr

Training nach Plan
 Techniksitzung

Freitag, 13. Juli 2012

08.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr

Wettkämpfe Juniorinnen-Junioren
 Wettkämpfe Frauen - Männer

Samstag, 14. Juli 2012

08.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr

Gerätfinale Juniorinnen-Junioren
 Gerätfinale Frauen- Männer



Schwimmen

Stand: 4. April 2011



1. Allgemeines

Die Veranstaltung ist ein Teil der FICEP-Spiele 2012. Es gelten die "Allgemeinen Regeln der FINA" und der FICEP.

2. Veranstalter

ist die FICEP. Ausrichter ist der DJK Bundesverband, Fachsparte Schwimmen (Bundesfachwartin Karin Stella, Email ksstella@arcor.de).

Er hat die Durchführung an die Schwimmvereine des DJK Diözesanverbandes Essen übertragen, unter Federführung des DJK SV Delphin 05 Osterfeld e.V., Email jens.kubla@arcor.de

3. Schwimmstadion

Die Veranstaltung findet im Schwimmstadion Wedau, Margaretenstraße 11, 47055 Duisburg Wedau statt.

3.1. Die Bahnlänge beträgt 50 m; das Hallenbad verfügt über acht durch Wellenbrecherleinen getrennte Bahnen; die Wassertemperatur beträgt ca. 26° C, die Wassertiefe ist durchgehend 2 m.

3.2. Es erfolgt eine elektronische Zeitmessung.

4. Teilnahmeberechtigung

Die Wettbewerbe werden nach dem Reglement der FINA ausgetragen.

5. Schwimmbekleidung

Es sind hierzu die FINA-Bestimmungen zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass vor dem Start entsprechende Sichtkontrollen durchgeführt werden.

6. Meldungen

6.1 Die Meldungen erfolgen ausschließlich über die Nationalteams der teilnehmenden Länder.

6.2 Meldeschluss/ Meldeeröffnung: alle namentlichen Wettkampfmeldungen Schwimmen müssen unter Angabe der zuletzt geschwommenen Zeiten bis zum 29. Juni 2012 bei der Meldeanschrift eingegangen sein.

6.3 Die Meldungen sind dem Ausrichter per E-Mail mit Meldebogen und Meldeformularen nach DSV-Standard, ansonsten maschinenschriftlich auf amtlichen DSV- Meldeformularen mit Begleitbogen zuzustellen. Ausländische Vereine können die Meldungen auf sonstigen Meldelisten einschließlich Meldebogen einreichen.

Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

Name, Vorname des/r Schwimmers/in, Geburtsdatum, Vereinsname, Landesname, Wettkampfstrecke, Meldezeit.

Die Laufeinteilung erfolgt unabhängig vom Jahrgang nach den gemeldeten Zeiten.

6.4 Jede Nation kann pro Jahrgangsgruppe und Wettkampf maximal zwei Aktive melden.

6.5 Kampfgericht:

Wird vom Ausrichter gestellt

7. Wertung

Die Wertung erfolgt gemäß den Regeln der FICEP. Gewertet wird in den Wertungsklassen Damen und Herren der Jahrgänge 1995 und älter, sowie Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 1998 bis 1996. Für Menschen mit Behinderung gibt es die Wertungsklassen Damen und Herren.

8. Auszeichnungen

Die ersten Drei der jeweiligen Wettkämpfe (gemäß dem Reglement der FICEP) erhalten Medaillen. Zusätzliche findet eine Nationenwertung statt. Die Siegerehrung dazu wird bei einer zentralen Abschlussveranstaltung vorgenommen.





9. Wettkampffolge

Freitag, 13. Juli 2012

1. Wettkampfabschnitt

8:30 – 9:15 Uhr Einschwimmen
9:15 Uhr Begrüßung, Einmarsch der Teams
9:30 Uhr Beginn der Wettkämpfe

1. 50 m Rücken Damen
2. 50 m Rücken Herren
3. 400 m Freistil Damen
4. 400 m Freistil Herren
5. 100 m Brust Damen
6. 100 m Brust Herren
7. 200 m Rücken Damen
8. 200 m Rücken Herren
9. 4 x 100 m Freistil Damen
10. 4 x 100 m Freistil Herren

2. Wettkampfabschnitt

14:00 – 14:45 Uhr Einschwimmen
15:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe

11. 50 m Schmetterling Damen
12. 50 m Schmetterling Herren
13. 200 m Freistil Damen
14. 200 m Freistil Herren
15. 200 m Brust Damen
16. 200 m Brust Herren
17. 100 m Rücken Damen
18. 100 m Rücken Herren
19. 4 x 100 m Lagen Damen
20. 4 x 100 m Lagen Herren

Samstag, 14. Juli 2012

3. Wettkampfabschnitt

8:30 – 9:15 Uhr Einschwimmen
9:30 Uhr Beginn der Wettkämpfe

21. 50 m Brust Damen
22. 50 m Brust Herren
23. 200 m Schmetterling Damen
24. 200 m Schmetterling Herren
25. 100 m Freistil Damen
26. 100 m Freistil Herren
27. 200 m Lagen Damen
28. 200 m Lagen Herren

4. Wettkampfabschnitt

14:00 – 14:45 Uhr Einschwimmen
15:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe

29. 50 m Freistil Damen
30. 50 m Freistil Herren
31. 100 m Schmetterling Damen
32. 100 m Schmetterling Herren
33. 4 x 200 m Freistil Damen
34. 4 x 200 m Freistil Herren



Volleyball

Stand: 21. April 2011

1. Grundlage

Die Spiele werden nach dem Reglement der FIVB ausgetragen.
Auf begründetes Gesuch des Organisers entscheidet die Spoko, die Teilnahme anderer Verbände/Nationen zuzulassen.

2. Altersklassen

Es werden folgende Kategorien angeboten:

- Männer
- Frauen
- Jugend männlich 18 Jahre und jünger (2012: 31/12/1994 und jünger)
- Jugend weiblich 17 Jahre und jünger (2010: 31/12/1995 und jünger)

3. Wettkampfprogramm

Sind 5 Mannschaften eingeschrieben, wird nach dem Meisterschaftsmodus gespielt (jeder gegen jeden), bei mehr als 5 Anmeldungen wird in zwei Gruppen eine Vorrunde gespielt. Die Einteilung in die Gruppen wird zugelost, wobei zu beachten ist, dass die erst- und zweitplatzierten Mannschaften der letzten FICEP-Meisterschaften nicht in der gleichen Gruppe eingeteilt sind.

Beim Modus Meisterschaft spielen die nach allen Begegnungen erst- und zweitplatzierten Mannschaften den Final.

4. Klassement

Der Sieger bekommt 2 Punkte, der Verlierer 1 Punkt, Nichtantreten oder Ausschluss 0 Punkte
Bei Punktegleichheit wird wie folgt rangiert:

- Satzverhältnis
- Punkteverhältnis
- Resultat der direkten Begegnung
- Extraspiel
-

5. Zusammensetzung der Delegation

1	Fachverantwortlicher	pro Nation
12	Spieler/innen	pro Mannschaft
1	Trainer	pro Mannschaft
1	Physiotherapeut	pro Nation

6. Schiedsrichter / Linienrichter

Die Verbände stellen mindestens 1 Schiedsrichter für 1 oder 2 Mannschaften, mindestens 2 für 3 Mannschaften und mindestens 3 bei 4 Mannschaften. Der Rest wird durch den Organisator gestellt.

7. FICEP-spezifische Bestimmungen

Keine





Adressen

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Stellen.

DJK-Sportverband Bundesgeschäftsstelle

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Germany
49211/94836-0
49211/94836-36 (Fax)
hofschaeger@djk.de

Pressestelle

0211/94836-14
bouschen@djk.de

Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag
7:30 - 17.00 Uhr MEZ
Freitag
7:30 - 15.00 Uhr MEZ

Organisationskomitee

Stephanie Hofschlaeger
Tel. 49 211/94836-15
[hofschaeger@djk.de]

Manfed Castor
Tel. 49 211/623416
[castor@djk.de]

FICEP-Office

Barbara Lang
Manager FICEP Büro
Tel. 43 1513/ 77 14 - 19
Fax. 431513/ 40 36
Mobil. 43 664/ 60 61 33 13
lang@ficep.org

Medizinische Kommission Anti-Doping

Dr. Jörg Schmeck
Donnerstr. 175
45341 Essen
Tel. 49 201/6141931 (d)
Fax 49 201/6141932 (d)
Mobil 49 201/6907020

Basketball

Walter Erhard
Tel. 49 9721/24622
[basketball@djk.de]

Faustball

Günther Kotzbauer
Tel.49 9628/914064
[faustball@djk.de]

Judo

Karin Gabriel
Tel. 49 931/8049459
[judo@djk.de]
Karl-Heinz Stump
[judokalle@gmx.de]

Schwimmen

Karin Stella
Tel. 49 208/676132
[schwimmen@djk.de]

Tischtennis

Norbert Weyers
Tel. 49 203/6084915
[weyers.norbert@wttv.de]

Turnen

Helmut Diener
Tel. 49 9725/705863
[turnen@djk.de]

Volleyball

Matthias Rauh
Tel.49 9391/9088921
Tel. mobil 49171/4905637
[volleyball@djk.de]